

## Praktikumsbericht Charlotte Winkler

In dem Zeitraum von 10.09.-02.11.2018 absolvierte ich ein Praktikum in der Deutschen Bibliothek in Helsinki. Diese Möglichkeit hatte sich im Rahmen meiner dreijährigen Ausbildung als Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste ergeben.

Vor dem Antritt des Praktikums war ich sehr nervös, immerhin hatte ich vor, ein achtwöchiges Auslandspraktikum zu absolvieren und wusste nicht, was auf mich zukommt. Doch schon am ersten Arbeitstag wurde mir die Nervosität genommen. Frau Gabriele Schrey-Vasara und Frau Marja Immonen haben mich freundlich in der Bibliothek aufgenommen und mir alles erklärt. Sie beantworteten mir auch alle meine Fragen über die Stadt Helsinki und Finnland, die sich mir im Laufe meines Praktikums stellten.



Während meines Praktikums konnte ich aktiv am Bibliotheksalltag teilnehmen. Meine Aufgaben bestanden neben den Ausleih Tätigkeiten darin, die Medien technisch zu bearbeiten, Mahnungen zu schreiben, Bücher einzustellen, Flyer und Plakate für Veranstaltungen zu gestalten, Post zu bearbeiten, Bücher zu makulieren und Bücher zu katalogisieren. Dabei lernte ich die Programme PrettyLib und das Layout-Programm InDesign kennen.

Zudem bekam ich mehrere Hauptaufgaben, wie zum Beispiel die Überarbeitung der Systematikgruppe Religion. Dabei verglich ich die vorhandenen Bücher mit dem verzeichneten Bestand im Zettelkatalog und dem EDV Katalog. Einigen Bücher musste ich eine andere Signatur und damit einem anderen Sachgebiet zuteilen.

Einen weitere Aufgabe war es, mehrere Nutzerumfragen zu erstellen. Eine für Studenten, die ich mit Hilfe eines Onlineprogramms erstellte und eine weitere

im Printformat für die Nutzer der Bibliothek. Ziel der Umfrage war es herauszufinden, welche Wünsche oder Verbesserungsvorschläge die Nutzer für die Bibliothek haben.

Ebenfalls erstellte ich für den Monat September und Oktober eine Ausleihstatistik. Anhand dieser konnten wir feststellen wie viele Nutzer aktiv Medien in der Bibliothek ausleihen und welche Systematikgruppen besonders gefragt sind.

Während meines Praktikums betreute und aktualisierte ich auch die Instagramseite der Bibliothek.

Besonders gefallen hat mir, dass ich an mehreren Veranstaltungen der Bibliothek teilnehmen konnte zum Beispiel "Literatur Live" mit den Autorinnen Julya Rabinowich und Monque Schwitter und eine Literarische Weinprobe bei der verschiedene Weine verkostet wurden, während verschiedene Prosatexte und Gedichte vorgelesen wurden.

Damit ich auch das Finnische Bibliothekswesen kennenlernen konnte organisierte Frau Marja Immonen jeweils eine Bibliotheksführung in der Sello Bibliothek in Espoo und in der Hauptbibliothek in Helsinki für mich. Auch dadurch konnte ich verschiedene Ideen und Eindrücke sammeln.

Am Ende meines Praktikums fand die Buchmesse in Helsinki statt wo auch die Bibliothek mit einem Stand vertreten war. So konnte ich die Bibliothek vertreten und Besuchern über die Tätigkeit der Bibliothek berichten.

Das Praktikum hat mir sehr gefallen und die acht Wochen sind viel zu schnell vergangen. Ich habe die Zeit in Helsinki sehr genossen und bin froh, dass ich die Stadt in Ruhe erkunden konnte. Ich besuchte mehrere Kirchen, den Marktplatz, das Sibelius-Denkmal und vieles mehr. Zudem machte ich Ausflüge zu der Insel Suomenlinna und fuhr mit der Fähre nach Tallinn.

Die Stadt Helsinki ist sehr schön. Was im Vergleich zu Berlin auffällt ist, dass die Stadt sehr sauber ist. Die Menschen sind sehr freundlich und sprechen sehr gutes Englisch. So konnte ich meine Englischkenntnisse verbessern. Die Finnische Sprache erlernte ich nicht, nur ein paar Floskeln. Die Finnische Kultur ist anders als die Deutsche, so isst eine Finnische Familie zum Beispiel nur am Wochenende gemeinsam zu Abend und es gibt keine Festnetztelefone mehr, nur Handys. Generell ist die Digitalisierung in Finnland schon sehr fortgeschritten. Fast alle Bürger besitzen ein Smartphone und man kann überall, auch kleine Beträge, mit der EC-Karte zahlen. Ich habe besonders die schöne Natur in Finnland genossen. Meine Unterkunft lag direkt

neben den Espoo Nationalpark. So habe ich mich den Finnen angepasst und bin auch viel wandern gegangen. Im Vergleich zu Deutschland ist es teuer in Helsinki zu leben, aber es lohnt sich trotzdem diese Erfahrung zu machen.

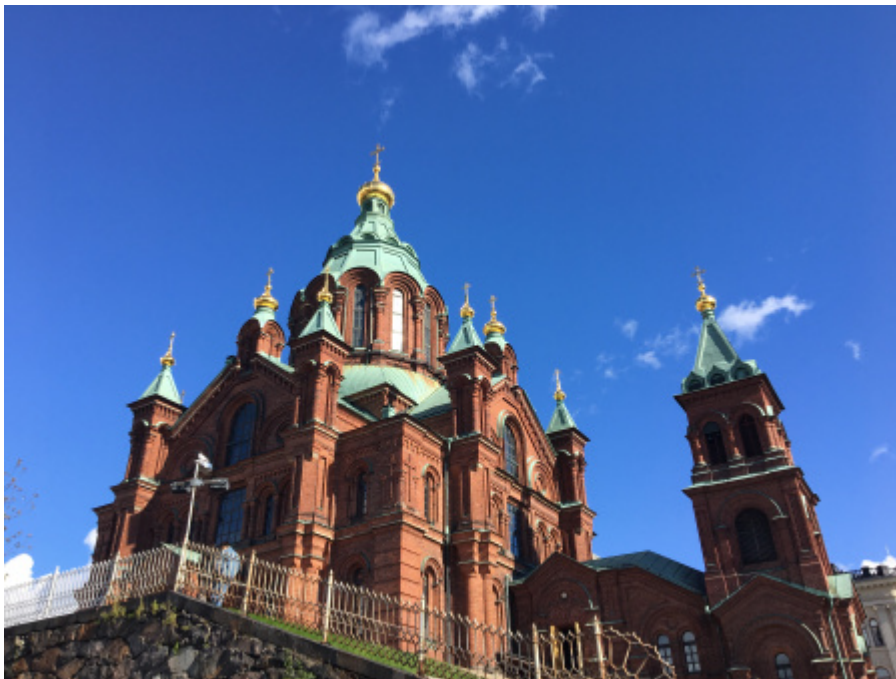
Ich bin froh, mich entschieden zu haben, dieses Praktikum zu machen!



**Dom von Helsinki**



**Sibelius-Denkma**



**Uspenski-Kathedrale**